

Alle Sirenen heulen wieder zur Probe

Funktion der Anlagen wird am Samstag, 7. Oktober, um 11 Uhr überprüft

Es könnte laut werden: Am Samstag, 7. Oktober, heulen in den meisten Kommunen des Kreises Düren um 11 Uhr die Sirenen! Im Rahmen dieses Probealarms wird erneut die Funktionstüchtigkeit der Anlagen überprüft.

Nicht in allen Orten werden Sirenen zu hören sein, denn in den Gemeinden Vettweiß, Nörvenich und in der Stadt Nideggen wird das Sirenenetz zurzeit aufgebaut. Auch die Stadt Düren verfügt über keine Sirenen, da sie im Ernstfall auf Warnfahrzeuge setzt.

Vier verschiedene Signale

Eingeleitet wird der Alarm mit dem 15 Sekunden anhaltenden Signal "Probealarm". Dann folgt der Feuerwehralarm, ein einminütiger Heulton, der zweimal kurz unterbrochen wird. Das dritte Signal warnt die Bevölkerung vor einer Gefahr. Dieser Ton schwillt eine Minute lang ununterbrochen an und ab. Im Ernstfall fordert dieses Signal die Menschen dazu auf, ein Gebäude aufzusuchen und das Radio einzuschalten, um wichtige Informationen zu erhalten. Radio Rur zum Beispiel sendet auf den UKW-Frequenzen 92,7 und 107,5 MHz. Als letztes folgt die Entwarnung. Dazu heulen die Sirenen mit einem gleichbleibenden Dauerton von etwa einer Minute.

Über die kostenlose Warn-App NINA wird auf den Probealarm hingewiesen. Bei einer Schadenslage erhalten Smartphone-Nutzer hierüber zudem Informationen, was passiert ist und wie man sich verhalten sollte.

Bildtext:

Am Samstag, 7. Oktober, heulen ab 11 Uhr alle Sirenen im Kreis Düren zeitgleich zur Probe. Wer die kostenlose Warn-App NINA nutzt, erhält kurz zuvor einen Hinweis auf den Probealarm.